Transkript Nominiertenclip Kategorie Online

|  |  |
| --- | --- |
| **00:00:06:00**  **00:00:11:00**  **00:00:16:00**  **00:00:20:00**  **00:00:27:00**  **00:00:30:00**  **00:00:46:00**  **00:00:50:00**  **00:00:59:00**  **00:01:01:00**  **00:01:06:00**  **00:01:12:00**  **00:01:23:00**  **00:01:33:00**  **00:01:46:00**  **00:01:58:00**  **00:02:03:00**  **00:02:14:00**  **00:02:26:00** | Dorian Aust und Philip Wegmann mit dem Instagram- und Facebook-Kanal „Alles Para“.  Mit Informationen sowohl über den Profisport, als auch Freizeit- und Reha-Sport.  Die Schlagzeilen und Zitate auf den Kacheln lassen das Thema sofort erkennen.  Barrierefreiheit wird auf der Seite großgeschrieben: alle Posts und Fotos erscheinen mit Bildbeschreibung.  Und die Trailer enthalten Untertitel.  Das Ziel von Dorian Aust und Philip Wegmann mit „Alles Para?! Sport und Inklusion“: mit Infos und Einblicken in das Leben von Para- und Special-Athletinnen und -athleten dauerhaft in der Öffentlichkeit hörbar und sichtbar sein.  Michael Dennis mit dem Internetauftritt: [goalball.de](http://www.goalball.de)  Die Plattform ist Informationskanal für wichtige News rund um den deutschen Goalball: Von der Nationalmannschaft und  1. Bundesliga…  …bis hin zu regionalen Turnieren.  Auch Neulinge finden hier Informationen, wie Goalball überhaupt funktioniert.  Zur Homepage gehören außerdem die Facebook und Instagram Kanäle "Goalball Bundesliga".  Hinter dem Internetauftritt steht eine kleine Gruppe von Menschen mit hochgradiger Sehbehinderung. Alle Mitarbeitenden programmieren und gestalten die Seite ehrenamtlich.  Jette Mundt mit der Seite „Von MV nach Tokio“.  Eine umfangreiche Kampagne, die sie auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen erzählt.  Symbolisch geht es mit einem Eisbrecher auf virtuelle Reise. Von Mecklenburg-Vorpommern nach Tokio. Über die Nordostpassage, Sinnbild für den anspruchsvollen Weg der Qualifikation.  19 Wochen lang, jeden Dienstag gibt es einen Blick an Bord:  Crewmitglieder werden vorgestellt – dahinter verbergen sich Anwärterinnen und Anwärter auf die Paralympischen Spiele.  Der Kapitän an Bord: Goalballer und Europameister Felix Rogge.  Auch einen Schatz gibt es an Bord: die Silbermedaille des Rostocker Seglers Peter Ahrendt von den Olympischen Spielen 1964 in Tokio: Sie wird versteigert!  Am Tag der Eröffnung der Paralympischen Spiele 2021 endet die virtuelle Reise. Im realen Leben: dem Rostocker Stadthafen. Mit Schiffsbesichtigung und live Public Viewing.  Weitere virtuelle Reisen werden folgen. Deswegen heißt die Kampagne nun: „Von MV in die Welt“. |